

Rezensionen von Buchtips.net

Rosa Sala Rose: Lili Marleen

Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Biografie](#)
ISBN-13: 978-3-423-24801-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 5,63 Euro (Stand: 23. August 2025)

Unsterblich schön

An manchen Orten wird es deutlich, in manchen Liedern, vorher kann man das gar nicht so richtig sagen, schwingt es mit. Weltweit. Musik ist eine universale Sprache. Manche Lieder gehen tatsächlich um die Welt und durch die Zeiten hindurch. Weil sie etwas in sich tragen, das Menschen an den verschiedensten Orten dieser Welt berührt und etwas zum Ausdruck bringt, in Worte fasst, für das vorher die Worte fehlten.

Lili Marleen ist ein solches Lied. Untrennbar verbunden mit der Zeit des zweiten Weltkrieges, obwohl Hans Leip die Verse bereits während des ersten Weltkrieges dichtete, vertont wurde das Lied von Norbert Schultze in den ersten Jahren des dritten Reiches. Seinen Siegeszug durch die Welt aber begann das Lied erst mit der Interpretation durch Lale Anderson 1938, zeitgenau mit dem Überfall Hitlers auf Polen.

Als "Spiegel seiner Epoche" überschritt das melancholische Lied der Braut eines toten Soldaten alle Grenzen des Krieges und fand seinen Einzug auf alle Seiten, die sich im erbitterten Kampf gegenüberstanden. Ebenso, wie das Lied durch die Welt zog, veränderte es sich, entwickelte sich. Bei Marlene Dietrich überlebte der Soldat, auf den Lili treu wartet, Lucie Mannheim veränderte den Text zu einem Kampflied gegen Hitler. Auch diese Entwicklungen sprechen von der universalen Kraft des Liedes, denn Entwicklung ist immer das Kennzeichen des Lebendigen und Aktuellen, das aktuell je von der Zeit neu gefunden, adaptiert und interpretiert wird.

Rosa Sala Rose, spanische Germanistin mit deutscher Mutter, macht sich in ihrem Buch auf ebendiesen Weg des Lebendigen und geht dem Mythos der Lili Marleen auf den Grund. Und Recht hat sie, wenn sie zu Beginn konstatiert, dass sich "über das Leben dieses einfachen Liedchens eine gute Geschichte erzählen lässt".

Mit überzeugendem, angemessenen und flüssigem Sprachstil erhellt sie auf ihrem Weg die Hintergründe des Liedes, geht der Frage nach, wer die reale "Lili Marleen" gewesen sein könnte, zeigt die mögliche Verbindung zu Lily Freud, der Nichte Sigmunds auf und verharrt sodann ausführlich bei der Betrachtung Lale Andersens. In erstaunlicher Parallelität zeigt sie sodann die Metamorphose der Lieselotte Wilck zur Lale Anderson und die, mit dieser Metamorphose beginnende, Verwandlung auch des Liedes auf. Wer weiß heute schon noch, dass eine ganz andere musikalische Version des Liedes existiert?

Mit diesem Buch wird dies übrigens ebenfalls fassbar, denn zur Ausstattung gehört eine CD mit den verschiedenen Varianten des Liedes. Unter den 11 Varianten findet sich auch die Melodie Rudolf Zinks.

Von diesen melodischen Veränderungen aus reicht der Weg des Liedes an die russische Front und, durch Marlene Dietrich vor allem, in die Kampfverbände der westlichen Alliierten hinein bis nach Las Vegas.

Informativ, gut recherchiert, mit vielen neuen Erkenntnissen versehen und dem Mythos des Liedes gründlich, aber nie entzaubernd auf den Grund gehend, versteht es Rosa Sala Rose, ein Stück musikalischer Weltgeschichte nahe zu bringen. Und die Verwunderung bis zum Ende des Buches hoch zu halten, dass ein solch einfaches Lied die innere Verfassung so vieler Menschen in unterschiedlichsten kulturellen Prägungen auszudrücken vermochte.

Die wirklich wesentlichen und berührenden Momente sind immer die ganz einfachen, universal verstehbaren Worte und Melodien. Für diese berührenden Momente ist das Buch ein wunderbarer Zeuge der Geschichte, dass den magischen Moment des Liedes von Lili Marleen einfängt

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[24. Juni 2010]